



Seit 1971
Hilfe für Kinder in Not

Weltweite Kinderhilfe e.V. Postfach 1940 97072 Würzburg

Frau
Julia Neumbo
Grünwaldstr. 5
97072 Würzburg

Weltweite Kinderhilfe e.V.
Kühlenbergstraße 25
97078 Würzburg
Telefon 09 31 / 2 30 28
Telefax 09 31 / 2 87 96 05
post@weltweite-kinderhilfe.de
www.weltweite-kinderhilfe.de

07.11.2014

Schülerhort Goetheschule

Sehr geehrte Frau Neumbo,

wir bestätigen den Erhalt Ihres Schreibens vom 06.11.2014.

Weder Sie, Ihre Frau noch Ihre Tochter werden in irgendeiner Weise gegängelt. Auch ist keine „Dienst-Nach-Vorschrift-Einstellung“ festzustellen. Vielmehr ist es so, dass bei 26 betreuten Kindern nicht jeder machen kann, was er will.

Dafür gibt es „Spielregeln“, die für alle – auch für das Personal – gelten. Dazu gehören auch die von beiden Seiten vereinbarten Abholzeiten, die einzuhalten sind, damit der reibungslose Tagesablauf im Hort gewährleistet ist. Bei Vertragsabschluss waren Ihnen diese bekannt und wurden auch so anerkannt. Wenn Sie sich jetzt nicht daran halten wollen – oder können – dann müssen Sie auch die Konsequenzen tragen.

Beim Gespräch am 11.11. kann von unserer Geschäftsstelle niemand teilnehmen, da die Termine bereits anderweitig vergeben sind.

Mit freundlichen Grüßen

Verner Wohlfart

BANKVERBINDUNGEN

Sparkasse Mainfranken Würzburg
Kto 19 612 · BLZ 790 500 00
N: DE23 7905 0000 0000 019612
BYLADEM15WU

Liga-Bank
Konto 3 009 033 · BLZ 750 903 00
IBAN: DE61 7509 0300 0003 009033
BIC: GENODEF1M05

Postbank Nürnberg
Konto 271 897-85
IBAN: DE86 7601
BIC: PBNKDEFF

韻
悟
鳳
雷
多

☎ +49|931|45462765 | 📱 +49|1520|1371640 | 📠 +49|931|40629887



i.ng.o



4.gp/kid



Herr Werner Wohlfahrt

Weltweite Kinderhilfe

Kühlenbergstraße 25

97078 Würzburg

6. November 2014

Sehr geehrter Herr Wohlfahrt,

mit diesen Zeilen sende ich Ihnen mit der Bitte um Kenntnisnahme eine Ablichtung meines gestrigen Briefes an Ihre Kollegen Herr Herderich, Frau Krug und Frau Nöthel. Ich würde mich freuen, wenn ein Weg gefunden werden könnte, zum Wohle der in dem von Ihnen getragenen Hort der Goethe-Kepler-Grundschule betreuten Tochter von meiner Frau und mir, Mieke-Hitomi Porada, eine gute Vertrauensbasis und ein besseres Einvernehmen zwischen Ihren dort beschäftigten Betreuerinnen und meiner Familie zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

INGO PORADA
POSTFACH 110245
97029 WÜRZBURG

tel.: 45462765

6. November 2014

Frau Krug, Frau Nöthel, Herr Gerhard Herderich
Weltweite Kinderhilfe e.V.

Sehr geehrte Frau Krug, sehr geehrte Frau Nöthel,
sehr geehrter Herr Herderich,

ich schreibe Ihnen im Zusammenhang
mit der Betreuung von der sechs Jahre
alten Thiele-Hitosai Porada (der Tochter von
meiner Frau, Frau Julia Neumbo, und mir)
in dem von Ihnen geführten Hort der
Goethe-Kepler-Grundschule in Würzburg.
Meine Frau und ich empfinden Betreuung
und Aufstellungen über eine extrem
kleinliche, aber zugleich auch nicht
konsistente "Arbeit-Nach-Vorschrift"-Einstellung,
die sie und ich in Ihnen in dem Hort eingesetzten
Betreuerinnen beobachtet haben und die
unseres Erachtens besonders mit einer
Verantwortung für Kinder nicht gut
harmonisiert. Ihre Kolleginnen haben
meiner Frau und mir bereits einen Termin

* der Stadt Würzburg, in dem es zwar um andere Angelegenheiten geht,
aber in dem ich diese Beobachtungen auch vorlegen werde.
Mit freundlichen Grüßen, Hugo Rorada

gegeben, den sie dann allerdings ~~als~~ nicht
konstruktiv genutzt haben und der daher
schließlich auch eine Verstärkung zwischen
meiner Frau und mir verursacht hat. Ich
habe im Rahmen jenes schlecht vorbereiteten
und geantworteten Termins um einen neuen
Termin gebeten, der schließlich für 11:00
am Dienstag 11. November 2014 angesetzt worden
ist und im Büro des Horts stattfinden
soll. Soeben erfahre ich von meiner Frau,
dass sie für morgen zu einem zusätzlichen
Termin in den Hort eingeladen worden ist.
Ich empfinde diese Termine, für die ich mir
Zeit von der Arbeit freistellen muss, durch
die mir Fallrisiken entstehen und die
keinen offensichtlich und plausiblen
Zweck haben, als eine Gängelung. Sowohl
meine Frau und ich haben inzwischen
den Eindruck, dass Ihre und meine
Tochter in dem Hort nicht erwünscht ist.
Gestern sagte mir eine Ihrer dortigen Kolleginnen
sogar tatsächlich der Platz für Tiere-Hilfen
gefährdet ist. Vor diesem Hintergrund
ersuchte ich Sie bitten, einen Vertreter aus
Ihrem Büro zu dem Termin am 11. November
2014 zu delegieren. Am 14:00 am
Donnerstag 13. November 2014 habe ich
ferner auch einen Termin vom Jugendamt *